

Sachbericht für 2013 über das Projekt „BabiesHome Uganda“

Im Laufe des Jahres 2013 wurden fünf weitere Kinder im BabiesHome aufgenommen, sodass zeitweise bis zu 24 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und sechs Jahren betreut wurden.

Insgesamt 15 Kinder besuchen die Ende 2012 gegründete Vorschule *Purpose Uganda Pre School*. Ziel der Schulgründung war, den heranwachsenden Kindern eine Vorschulbildung zu ermöglichen, wie in Uganda üblich. Die wirklich guten Vorschulen sind aber sehr teuer und die Mittel für 15 Kinder hätten nicht aufgebracht werden können. Aus Platzgründen wurde im Frühjahr 2013 ein größeres Gebäude auf dem Grundstück der Schule (Nachbargrundstück des Kinderheims) renoviert und am 4. Mai 2013 fand die offizielle Eröffnung statt. Nun können auch Kinder aus der Nachbarschaft die Schule besuchen. Sie zahlen Schulgebühren und tragen dazu bei, dass sich die Schule hoffentlich bald selbst finanzieren kann. Die zwei ältesten Kinder besuchen weiterhin ein Internat, was in Uganda nicht ungewöhnlich ist, und sind nur noch in den Schulferien im BabiesHome.

Die Heimleiterin Rennie kann sich aus persönlichen Gründen nicht mehr um sämtliche Aufgaben vor Ort kümmern, deshalb wurde eine Managerin eingestellt, die auch im Kinderheim wohnt, die täglichen Arbeiten koordiniert und mit anpackt.

Anfang des Jahres wurden 150 Junghühner gekauft und ein geeigneter Stall gebaut. Mit der kleinen Hühnerfarm soll das BabiesHome finanziell unterstützt werden.

Am Ostermontag haben drei Mitglieder des Unterstützerkreises, die sich gerade in Uganda aufhielten, mit den Kindern Eier gefärbt und Osterhasen gebastelt. Es war ein großer Spaß für die Kinder.

Durch private Kontakte des Unterstützerkreises zum Kindermissionswerk und der Gemeinde Lienen kam im Rahmen der Sternsingeraktion eine Großspende zusammen, von der im September 1,5 Hektar Land gekauft wurden. Es sollen Gemüse und Obst angebaut und Tiere gehalten werden, was zur Nachhaltigkeit des Projekts beiträgt. Irgendwann soll dort auch ein eigenes Haus für die Kinder stehen. Die Spende ging direkt vom Kindermissionswerk an das *Purpose Uganda Babies Home*, allerdings wird ein kleiner Teil und die Bewirtschaftung des Landes mit Hilfe unserer Spendengelder finanziert werden.

Die Erneuerung der Registrierung als Nichtregierungsorganisation zieht sich in die Länge. Es gibt eine neue Richtlinie für Kinderheime in Uganda mit strengen Auflagen und alle wurden verpflichtet, sich neu zu registrieren. Leider ist dies auch mit Kosten verbunden und der Prozess war Ende 2013 noch nicht abgeschlossen.

Erstmals waren zwei Praktikantinnen für sechs bzw. zwölf Monate im BabiesHome. Sie halfen beim Renovieren und Streichen der Schule, unterrichteten die Kinder, organisierten Ausflüge, gaben E-Piano-Unterricht und halfen auch sonst, wo es ging. Beide Praktikantinnen sind in den Unterstützerkreis eingetreten. Darüber hinaus lebten zwei Frauen des Unterstützerkreises aus beruflichen Gründen für den Großteil des Jahres in Uganda und konnten so regelmäßig bei den Kindern vorbeischauen.

Datum: 11.07.2014

Verfasst von: Rebekka Ziegler und Marie Wiesner, Mitglieder des Unterstützerkreises BabiesHome Uganda